

## PRESSEMITTEILUNG

# GRUNER ELMA

### **Julia Gruner und Hildegard Elma**

*Thema und Variation*

16. Juli bis 4. September 2021

Eröffnung: Donnerstag, 15. Juli, 18 – 21 Uhr

Einführung mit den Künstlerinnen gegen 19 Uhr

Gezeigt werden neue Arbeiten der Künstlerinnen Hildegard Elma und Julia Gruner.

Während Elmas Malprozess beeinflusst wird von Körperdynamik, dem gewählten Farbspektrum von Rot und Blau und dem stets gleichen Papier- und Pinselformat, nutzt Gruner die physikalische und chemische Beschaffenheit des Materials Farbe, um diese auf Leinwänden soweit auch objekthaft einzusetzen. Beiden gemein ist die konzentrierte Ausschöpfung ihrer Arbeitsweise, die Raum für Zufälle und Variationen lässt.

**Hildegard Elma** (\*1948 Freudenstadt) studierte Musik an der Hochschule für Musik in Stuttgart (1967-1976), bevor sie das Studium der Freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (1978-1982) anschloss. Nach vielen Jahren in Norddeutschland lebt und arbeitet Hildegard Elma heute in Freudenstadt im Schwarzwald.

Ihre Arbeiten sind Annäherungen an das Zusammenspiel von Licht, Farbe und Raum und zugleich eine Hommage an den Klang zweier Farben und ihre reiche Nuancierungsmöglichkeit. Sie arbeitet mit zwei Blautönen, dem Indigo und dem Ultramarin, sowie zwei Rottönen, dem Magenta und dem Alizarin-Karmesin.

**GALERIE JUDITH ANDREAE**

Das Malen bewahrheitet sich als körperlicher Akt, bei dem jeder Pinselstrich bewusst und sicher ausgeführt wird und jede Bewegung zählt. Die Bilder sind gekennzeichnet durch das Handeln der Künstlerin in Analogie zu der Natur, deren Wachstumsprinzip von Wiederholung bei gleichzeitiger Variation geprägt ist.

**Julia Gruner** (\*1984 Lüdenscheid) studierte von 2010 bis 2015 Freie Kunst an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Katharina Grosse, bei der sie 2015 als Meisterschülerin abschloss. Nach dem Studium nahm sie an verschiedenen Artist in Residence Programmen in Seoul, London, Reykjavik und Kyoto teil. Sie lebt und arbeitet in Köln.

In ihrer künstlerischen Arbeiten lotet Julia Gruner die Grenzen des Mediums Malerei aus. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist hierbei die experimentelle Erforschung des Materials Farbe - als eines der zentralen Elemente von Malerei - in ihren chemischen, physikalischen und materialästhetischen Eigenschaften.

Beispielsweise benutzt sie Farbe als Material zur Herstellung dreidimensionaler Objekte oder untersucht Farbpartikel, die beim Malprozess übrigbleiben, unter dem Mikroskop. Dabei fließen naturwissenschaftliche, kunsthistorische und wahrnehmungstheoretische Überlegungen genauso in die Arbeit ein wie alltägliche Dinge.

#### **GALERIE JUDITH ANDREAE**

Paul-Kemp-Straße 7 - 53173 Bonn  
+49 (0)228-9349 0881 - [info@galerie-andreae.de](mailto:info@galerie-andreae.de)

|                        |             |
|------------------------|-------------|
| Mittwoch               | 10 – 18 Uhr |
| Donnerstag und Freitag | 14 – 18 Uhr |
| Samstag                | 11 – 15 Uhr |

Wir freuen uns auf separat vereinbarte Termine mit Ihnen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Es gelten die tagesaktuellen Hygieneregeln.